DEN GARTEN GENIESSEN – ABER SICHER

LEITERN

Unsachgemäßer und sorgloser Umgang mit Leitern ist eine der häufigsten Unfallursachen bei den Vorarlberger Hobbygärtner:innen. Im Garten sind Leitern zu jeder Jahreszeit im Einsatz, ob zu Schnittmaßnahmen oder beim Ernten. Expert:innen appellieren an alle Freizeitgärtner:innen, die wichtigsten Grundsätze beim Umgang mit Leitern einzuhalten, um schwere Stürze zu vermeiden.

Schon bei der Anschaffung ist einiges zu beachten. Überlegen dir vorab, wo du die Leiter einsetzen möchtest und wie lang sie sein muss. Kaufe nur Leitern mit den GS- und dem CE- Prüfzeichen.

Zur Pflege und Ernte von Hochstammobstbäumen gibt es spezielle Obstbaumleitern, die nur auf gewachsenem Boden eingesetzt werden dürfen. Diese Art Anlegeleitern sind aus Holz oder Aluminium mit Stützen und Erdspitzen. Die Stützen können verlängert werden, sodass sie unebenes Gelände ausgleichen. Einige Modelle dürfen auch als Stehleiter verwendet werden.

Für alle Freizeitgärtner:innen, die nicht schwindelfrei sind und nicht auf Bäume steigen wollen, gibt es für viele Geräte (Schneidwerkzeuge oder Pflücker) Teleskopverlängerungen. Bei Neupflanzungen können kleinbleibende Obstgehölze mit schwach wachsender Unterlage eine empfehlenswerte Alternative sein.

Stehleitern

- Stehleitern nicht als Anlegeleiter benutzen.
- Schenkel der Leiter immer ganz ausklappen und die Spreizsicherung einrasten.
- Mehrteilige Leitern müssen eingerastet sein.

Anlegeleitern

- Beide Leiternholme müssen sicher auf rutschfestem Untergrund aufliegen oder mit Spanngurten und Haken gesichert werden.
- Auf gewachsenem Grund am besten Leiternholme mit Erdspitzen verwenden.
- Die Leiter darf nicht zu steil aufgestellt werden. Der Anstellwinkel beträgt ca. 70 Grad. Dies kann man überprüfen, indem man sich seitlich zur Leiter stellt (die Füße direkt an die Leiterbasis!) und den Ellbogen auf Schulterhöhe waagrecht anwinkelt. Nun darf nur die Spitze des Ellbogens die Leiter leicht berühren!
- Nur bis zur viert-obersten Sprosse gilt die Anlegeleiter als standsicher.
- Lehne die Leiter nie an dürre oder zu schwache Äste!

Um Verletzungen zu vermeiden, solltest du folgende Hinweise beachten:

- Leitern müssen vor jedem Gebrauch geprüft werden. Damit können Stürze durch Bruch oder Verbiegen von Leiternteilen wie Holme und Sprossen vermieden werden.
- Stelle Leitern nicht ungesichert auf Straßen, Gehwegen, in Einfahrten oder im Bereich von Türen auf.

SICHERES VORARLBERG
Fonds Sichere Gemeinden
Organisation für Unfallprävention

Diepoldsauer Straße 1 | 1. Stock
6845 Hohenems
Österreich

T +43 5576 941 41
info@sicheresvorarlberg.at
sicheresvorarlberg.at

Der Fonds wird getragen von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau und der Österreichischen Gesundheitskasse.

- Leitern sind so aufzustellen, dass sie sich nicht drehen und gegen Wegrutschen und Umfallen gesichert sind (standsicher, rutschfest, fester Grund).
- Je nach Bodenbeschaffenheit sind Leitern mit Spitzen oder Gummikappen zu verwenden.
- Unbeaufsichtigte aufgestellte Leitern sind kindersicher zu machen (z.B. durch Fixierung eines Brettes an den untersten Sprossen).
- Leitern müssen immer so lang sein, dass die drei obersten Sprossen nie bestiegen werden müssen.
- Schadhafte und unsachgemäß reparierte Leitern aus dem Verkehr ziehen. Beschädigte Leitern oder Sprossen dürfen auf keinen Fall bestiegen werden.
- Gefahr durch Metallleitern in der Nähe von Freileitungen beachten.
- Gutes und vor allem rutschfestes Schuhwerk mit festen Sohlen tragen. Die Füße ermüden dadurch auch weniger.
- Keine Kleidung mit weiten Hosen und Ärmeln tragen (Gefahr des Hängenbleibens).
- Leitern nicht am Boden liegen lassen (Stolperfalle).
- Arbeite auf Leitern niemals mit schwerem Gerät (z. B. Motorsäge) oder Geräten, die du mit beiden Händen bedienen musst. Eine freie Hand ist zum Festhalten nötig.
- Benutze zur Ernte Pflücktaschen.
- Beuge dich auf der Leiter nie zu weit nach rechts oder links.
- Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden

SICHERES VORARLBERG
Fonds Sichere Gemeinden
Organisation für Unfallprävention

Diepoldsauer Straße 1 | 1. Stock
6845 Hohenems
Österreich

T +43 5576 941 41
info@sicheresvorarlberg.at
sicheresvorarlberg.at

Der Fonds wird getragen von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau und der Österreichischen Gesundheitskasse.